

Informationen über die

Grundschulförderklasse

an der
Pestalozzi- Grundschule Hockenheim

Abgrenzung zum Kindergarten und zur Schule

Die Kinder können in kleineren Klassenverbänden geführt werden. Durch der Unterrichts-, Pausenzeiten und Ferien passen sich die Kinder bereits dem Rhythmus der Schule an. Deshalb ist der pünktliche und regelmäßige Besuch der Grundschulförderklasse notwendig.

Die Kinder lernen in spielerischer Weise. Die Eltern erhalten zu Beginn einen Stundenplan und in regelmäßigen Abständen Rückmeldungen über die Entwicklung des Kindes in schriftlicher und mündlicher Form.

Aufnahme

Die endgültige Aufnahme wird vom Schulleiter nach Eingang aller Anträge aus Hockenheim, Altlußheim, Neulußheim und Reilingen vorgenommen.

Ziele und Aufgaben

Die Kinder sollen innerhalb eines Jahres durch entsprechende Förderung die Schulfähigkeit erlangen. Das geschieht durch vielfältige Aufgaben in den verschiedenen Bereichen:

- Förderung der genaueren Wahrnehmungsfähigkeit in Gestalten, Werken, Musik und Sinnesschulung.
- Förderung der Koordination und Grobmotorik im Sportunterricht.
- Förderung der Feinmotorik durch Schreibvorübungen, Übungen des lebenspraktischen Bereichs und Spiele.
- Förderung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit, z.B. beim Erzählen, bei Bildbetrachtungen und Diskussionen.
- Förderung der Konzentrationsfähigkeit in Übungen und Spielen.
- Förderung des logischen Denkens in der mathematischen Früherziehung.
- Begegnung mit der natürlichen, sachlichen und technischen Umwelt in Natur- und Sachbegegnungen.
- Förderung des sozialen Verhaltens durch Lernen und Spielen im Klassenverband.
- Keine Vorwegnahme von Unterrichtsinhalten der 1. Grundschulklasse.

In dieser schulischen Einrichtung werden alle vom Schulbesuch zurückgestellten Kinder aus der Stadt Hockenheim und den Verwaltungsgemeinden Altlußheim, Neulußheim und Reilingen unter fachgerechter Leitung auf die Schule vorbereitet.

Alter der Kinder

Die Grundschulförderklasse ist eine Einrichtung für Kinder, die der Schulpflicht unterliegen, die aber vom Schulbesuch für ein Jahr zurückgestellt sind.

Aufgenommen werden Kinder, die voraussichtlich den Aufgaben und Anforderungen des 1. Schuljahres noch nicht gewachsen sind.

Kinder mit Behinderung, für die auf Grund ihres pädagogischen Förderbedarfs bei Schuleintritt voraussichtlich der Besuch der Förderschule geeignet scheint, werden **nicht** in die Grundschulförderklasse aufgenommen. Dasselbe gilt für Kinder, die Defizite ausschließlich im Beherrschen der deutschen Sprache haben. Für diese Kinder sind andere Fördermaßnahmen vorgesehen.

Gruppengröße

In der Grundschulförderklasse werden bis zu 20 Kinder gefördert.

Kosten

Der Besuch der Grundschulförderklasse ist kostenlos.

Gründe für die Zurückstellung

Die Zurückstellung erfolgt auf Antrag der Eltern. Entweder das Staatliche Gesundheitsamt rät zu einer Zurückstellung oder die Eltern und ErzieherInnen im Kindergarten halten eine Zurückstellung für erforderlich. Gründe können sein:

- Das Kind ist ängstlich und kontaktarm.
- Das Kind hat Konzentrationsschwierigkeiten.
- Das Kind hat Schwierigkeiten beim Sprechen und in der Sprache.
- Das Kind hat noch Schwierigkeiten in der Bewegung.
- Das Kind ist noch sehr verspielt.
- Das Kind hat Defizite im Sozialverhalten.
- Das Kind wird voraussichtlich im regulären Betrieb des 1. Schuljahres überfordert sein.

Schulzeiten

Die Kinder haben montags bis freitags vormittags Unterricht. Die Ferien richten sich nach den üblichen Schulferien.

Bustransfer

Es besteht für die Kinder aus Altlußheim, Neulußheim und Reilingen die Möglichkeit, kostenlos mit dem Bus zur Schule zu fahren und auch wieder abgeholt zu werden. Die Fahrzeiten richten sich nach den Unterrichtszeiten der Grundschulförderklasse.

